

# Von der Stoppuhr zur Unternehmensentwicklung – REFA-Methoden im Wandel

Dipl.-BW (FH) Cornelia Keil | Leiterin REFA-Zentrum

Dem REFA-Verband, 1924 als »Reichsausschuss für Arbeitszeitermittlung« gegründet, haftete jahrzehntelang das Image des »Zeitaufnehmers mit der Stoppuhr« an, da der Verband sich anfänglich unter dem Einfluss des Scientific Managements auf die Etablierung und Verbreitung der Zeitermittlung für Kalkulationen und Akkordarbeit konzentrierte.



Gemäß dem Motto »Aus der Praxis – Für die Praxis« vollzog sich jedoch in den Jahren ein kontinuierlicher Wandel vom »Verband für Arbeitsstudien« zum »**Verband für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung**«. Dabei entwickelte REFA mit Hilfe von Wissenschaftlern und Praktikern Methoden zur betrieblichen Datenermittlung und zum Management, stimmte diese mit den Tarifparteien ab und überführte sie in eine verbandseigene Lehre. Damit ist REFA ein **bedeutender Anbieter für betriebliche Weiterbildung mit internationaler Bedeutung**.

Gegründet in der Tradition des Scientific Managements (Taylor) ist REFA heute der Vertreter des Industrial Engineering im deutschen Sprachraum.

Die REFA-Methodenlehre stellt praxisgerechte Methoden und Instrumente zur



Quelle: Landau et al, Industrial Engineering, 2, 2011

Verfügung, mit der sich Abläufe (Prozesse) branchenunabhängig gestalten, messen, kontrollieren und bewerten lassen. Sie findet sowohl im industriellen Bereich als auch im Dienstleistungssektor Anwendung.

Das Einsatzspektrum der Methoden erstreckt sich von kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großbetrieben und Konzernen. Als Besonderheit der REFA-Methodenlehre gilt ihre tarifpolitische Neutralität. Vor Veröffentlichung werden die Inhalte von der BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und dem DGB | Deutscher Gewerkschaftsbund geprüft.

Da die Methodenlehre überall mit den gleichen Inhalten und nach gleichen Standards verbreitet wird, geht von ihr darüber hinaus ein nicht zu unterschätzender sprachlicher Definitionseinfluss in einem Fachgebiet aus, das sonst durch eher unscharfe Termini geprägt ist.

Das REFA-Weiterbildungskonzept wendet sich sowohl an Facharbeiter und mittlere, vorwiegend technische Führungskräfte als auch an Hochschulabsolventen.

Um den vielfältigen Anforderungen im Unternehmen gerecht zu werden, bietet das **REFA-Zentrum in Magdeburg** eine Vielzahl von Weiterbildungen an, die den Mitarbeitern die erforderlichen Kernkompetenzen vermitteln:

## REFA-Grundausbildung »Arbeitsorganisation«

- Arbeitssystem- und Prozessgestaltung
- Prozessdatenmanagement

## REFA-Produktionsplaner

- Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung
- Ressourcenplanung – Kapazitäts- und Materialwirtschaft

## REFA-Fachschein

- Führungsorientiertes Qualitätsmanagement
- Kostenrechnung
- Statistik in der Arbeitsorganisation
- Methoden zur Qualitätsdatenermittlung
- Methoden der Arbeits- und Prozessplanung in der Anwendung

Neben diesen Standardausbildungen werden mit Hilfe des **REFA-Organisationsentwicklers** (Managementpraxis und Führungspsychologie, Projektmanagement, Personal- und Arbeitsrecht) Kernkompetenzen vermittelt, die den Verantwortlichen helfen, Personalentscheidungen zu fällen und zu beurteilen, Projekte zu planen sowie Strukturen und Prozesse neu zu gestalten.

Die Ausbildungen bestehen aus teils aufeinander aufbauenden Modulen und gliedern sich in die Bereiche REFA-Kernkompetenzen, Schlüsselqualifikationen und Topqualifikationen.

So bietet REFA eine Vielzahl ein- bis dreitägige sogenannte Kompaktseminare an, deren Inhalt ausgewählte Zusammenstellungen von REFA-Modulen sein können oder auch die Vermittlung spezifischer Kenntnisse, die sich aus der Kompetenz des jeweiligen Referenten ergeben. Der **Lehrstoff ist dadurch noch praxisorientierter und aktueller als in den Standardausbildungen**.

Diese Seminare finden auch **als Firmenseminare großen Anklang**.

Mit der zunehmenden Nachfrage nach **REFA-Beratungsleistungen** etablierten sich vermehrt unabhängige Berater und Ingenieurbüros, die sich teilweise aus ihrer Tätigkeit als Prozessverantwortliche heraus selbstständig machten. Alle Berater zeichnen sich durch ihre hohe fachliche Kompetenz aus, die sie sowohl in der Praxis als auch bei REFA-Weiterbildungen erworben haben. ■

**REFA**

REFA-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.  
REFA-Zentrum Magdeburg  
Halberstädter Str. 21  
39112 Magdeburg

Tel. +49 (0) 391 6 20 99 97  
Fax +49 (0) 391 6 20 99 99  
info@refa-magdeburg.de  
www.refa-magdeburg.de